



István Szabó und Eva Mattes kommen zum Fünf Seen Filmfestival

*Der Meisterregisseur und Oscar-Preisträger István Szabó sowie die
Ausnahmeschauspielerin Eva Mattes setzen die Reihe der illustren
Ehrengäste des Festivals fort.*

Die Ehrengäste des 11. Fünf Seen Filmfestivals (27.7. bis 5.8.2017) sind Ungarns Starregisseur István Szabó und die deutsch-österreichische Schauspielerin Eva Mattes, eine der wichtigsten Darstellerinnen des Neuen Deutschen Films. Das Festival widmet beiden Künstlern Werkschauen. Szabó ist vom 28. Juli bis 2. August 2017 auf dem Fünf Seen Filmfestival zu Gast, Mattes besucht das Festival vom 28. bis 30. Juli.



István Szabó ist der international berühmteste ungarische Regisseur. Er errang mit seiner Verfilmung des Romans "Mephisto" von Klaus Mann einen triumphalen **Welterfolg**. Der Film, mit Klaus Maria Brandauer in der Titelrolle, wurde 1982 als bester ausländischer Film mit dem **Oscar** ausgezeichnet.

Der „Kino-Gott“ (*DER SPIEGEL*) arbeitete mit internationalen Stars wie **Glenn Close, Ralph Fiennes, Helen Mirren, Harvey Keitel, Anette Benning, Stellan Skarsgård** und - immer wieder - **Klaus Maria Brandauer**. Er ist ein Meister der leisen Töne, ein sensibler Beobachter von Gesellschaften im Zeichen von Diktatur und Fremdbestimmung.

„István Szabó ist nicht nur der berühmteste Regisseur unseres Gastlandes Ungarn, sondern ein weltweit so hoch angesehener und ausgezeichneter Filmemacher, dass es mir geradezu eine Ehre ist, ihn für ein paar Tage in der Starnberg-Ammersee-Region zu Gesprächen und Filmen begrüßen zu dürfen“, sagt Matthias Helwig, der Festivalleiter.

Szabó, 1938 in Budapest als Sohn eines Arztes geboren, studierte auf der Akademie für Theater und Filmkunst in Budapest. 1980 erhielt er den "Silbernen Bären" in Berlin für den

Film **"Das Vertrauen"**. Dieser Film eröffnet am 28.7. in Starnberg die Werkschau der Filme von István Szabó.

Nach der Wende entstanden **"Zauber der Venus"** (1991), frei nach eigenen Erfahrungen an der Pariser Oper als "Tannhäuser"-Regisseur 1984, **„Süße Emma, liebe Böbe“** (1992) über den politischen Umbruch der Nachwendezeit, **„Sunshine - Ein Hauch von Sonnenschein“** (1999), das generationenübergreifende Porträt einer Budapester jüdischen Familie sowie **„Taking Sides - Der Fall Furtwängler“** (2001). Sein jüngstes Werk ist **„Hinter der Tür“** (2012) mit Helen Mirren und Martina Gedeck. Zentral in Szabós Schaffen bleibt jedoch seine **Trilogie** mit Klaus Maria Brandauer in der Titelrolle, die außer **„Mephisto“** (1981) auch **„Oberst Redl“** (1985) und **„Hanussen“** (1987) umfasst. Das Fünf Seen Filmfestival zeigt alle genannten Filme (außer „Hanussen“) in einer Werkschau, zu der István Szabó vom 28.7. bis 2.8.2017 auf dem Fünf Seen Filmfestival anwesend ist und in Filmgesprächen Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Das Gastland des 11. Fünf Seen Filmfestivals ist **Ungarn**, in allen Sektionen sind ungarische Filme einer ganz neuen spannenden und jungen Filmgeneration zu sehen, die auf den Festivals der Welt gerade einen Preis nach dem anderen erhält.



Die Ausnahmeschauspielerin **Eva Mattes** steht seit ihrem zwölften Lebensjahr auf der Bühne und vor der Kamera. Sie hat seit 1966 in mehr als 200 Kinofilmen, Fernsehfilmen und Theater-Inszenierungen in Haupt- und Nebenrollen gespielt. Einem breiteren Publikum wurde sie als Tatort-Kommissarin bekannt, aktuell ist sie in der ZDF-Serie "Lena Lorenz" zu sehen.

„Eva Mattes ist eine weithin auf den Theaterbühnen und im Film beachtete Schauspielerin, die dem deutschen Film mit ihren Darstellungen einige bemerkenswerte und bleibende Werke geschenkt hat. Seit Jahren war es mir ein Anliegen, sie auf das Fünf Seen Filmfestival einzuladen,“ so Festivalleiter Matthias Helwig. „Als ich István Szabó sagte, dass auch Eva Mattes kommen würde, zeigte er sich voller Bewunderung für diese Schauspielerin. Es freut mich, beide Ausnahmekünstler am ersten Wochenende des 11. Fünf Seen Filmfestivals persönlich begrüßen zu dürfen.“

Bereits mit ihren ersten beiden Filmrollen, in Reinhard Hauffs "Mathias Kneißl" (1970) und Michael Verhoevens umstrittenem Vietnam-Drama "o.k." (1970), gelang Eva Mattes der Durchbruch bei Kritik und Publikum: 1971 wurde sie für ihre Leistung in beiden Filmen mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. 1973 folgte ein weiterer Bundesfilmpreis für "Die bitteren Tränen der Petra von Kant" und "Wildwechsel", beide unter der Regie von Rainer Werner Fassbinder.

Durch ihre prägnanten Rollen in Filmen wie Roland Klicks **"Supermarkt"** (1974) oder Werner Herzogs **"Stroszek"** (1977) avancierte sie zu einer der wichtigsten Darstellerinnen des Neuen Deutschen Films. 1979 wurde sie in Cannes als beste Nebendarstellerin in **"Woyzeck"** (Regie: Werner Herzog) ausgezeichnet. Im gleichen Jahr war sie in **„Deutschland, bleiche Mutter“** von Helma Sanders-Brahms zu sehen. Kurz darauf erhielt Eva Mattes erhielt

den Bayerischen Filmpreis für ihre Darstellung in Percy Adlons „**Céleste**“ (1981). Mit ihrer Tochter Hanna Mattes spielte sie 1991 in „**Das Sommeralbum**“ von Kai Wessel. 2002 erhielt sie erneut einen Deutschen Filmpreis, diesmal als Beste Nebendarstellerin in dem Kinderfilm „**Das Sams**“ (2001). Das Fünf Seen Filmfestival zeigt alle in diesem Absatz genannten Filme, Eva Mattes beantwortet in Filmgesprächen Fragen aus dem Publikum.

Ihre Feinsinnigkeit und ihre Kraft, gepaart mit Ursprünglichkeit und Hintergründigkeit, lassen sie auch heute noch „neugierig auf alles Neue“ sein, so sagte Mattes kürzlich in einem Interview. Das Fünf Seen Filmfestival freut sich auf ihren Besuch vom 28. bis 30. Juli 2017.

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zum 11. Fünf Seen Filmfestival 2017 gibt es auf www.fsff.de und www.facebook.com/fuenf.seen.filmfestival

TERMINVORSCHAU:

Pressekonferenzen: Donnerstag, 13. Juli 2017 (Starnberg) und Freitag 14. Juli 2017 (München)

Programm online verfügbar: Ab Montag, 10. Juli 2017

Festivalzeitraum: Donnerstag, 27. Juli bis Samstag, 5. August 2017

PRESSEBILDER:

<http://fsff.de/home/cm/fff-current-list/presse/downloads.html>

PRESSESTIMMEN:

<http://fsff.de/home/cm/fff-current/presse/pressestimmen.html>

Fünf Seen Filmfestival: Anziehungspunkt für letztlich 20.000 Besucher und Markenzeichen für exzellente Filmauswahl und prominente Gäste weit über die Region hinaus. Seit 2006 Jahren findet Ende Juli / Anfang August das Fünf Seen Filmfestival in einer der schönsten Gegenden Deutschlands im Fünfseenland südlich von München statt. Schwerpunkt sind die Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus aller Welt mit Fokus auf Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, die Förderung des Filmnachwuchses und die Verankerung heutiger Filme in der Filmgeschichte (Retrospektive) und in der Gesellschaft (Horizonte). Innerhalb kürzester Zeit hat sich das FSFF zu einem der größten und renommiertesten Filmfestivals in Süddeutschland entwickelt und findet auf 17 Leinwänden in den Spielstätten Starnberg, Gauting, Herrsching, Schloss Seefeld, Weßling, Würthsee und Landsberg statt. Im Jahr 2016 kamen zu den über 330 Vorstellungen 20.000 Besucher. Das FSFF verdankt seine große Beliebtheit der ausgezeichneten Filmauswahl, der persönlichen Atmosphäre, der traumhaften Landschaft und der großflächigen Medienberichterstattung. Information: www.fsff.de

HAUPTPARTNER:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, FilmFersehFonds Bayern, Stadt Starnberg, Bezirk Oberbayern, Landkreis Starnberg, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

HAUPTMEDIENPARTNER:

Bayern 2, Süddeutsche Zeitung

MEDIENPARTNER:

Münchner Fenster, Münchner Feuilleton, Kreisbote, Blickpunkt:Film, artechock.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Konstantin Fritz, presse@fsff.de T: +49 8152 965 2555, M: +49 157 7385 4408, www.konstantin-fritz.de